Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

1 (2.1.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177755

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 1. Mittwoch, den 2. Januar 1856.

BIBLIOTHECA OLDENBURGENSIS

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Dienstveränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht

den Amtmann Barnstedt in Varel zum Oberamtmann zu ernennen und demselben die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste mit dem 1. Mai 1856 zu bewilligen,

den Amtsassessor Tappehorn mit der Verwaltung des Amts Friesoythe provisorisch zu beauftragen.

Regierung.

2. Zu Districts-Wasserbaubeamten nach Art. 64 und 66 der Deichordnung vom 8./30. Juni d. J. sind ernannt:

A. für den ersten Deichband und für die darin belegenen Wasserbau-Genossenschaften der Deichinspector Wöbcken, jetzt zu Elsfleth;

B. für den zweiten Deichband:

1. der Deichconducteur Meineke, jetzt zu Tossens, welcher in den Vorstand dieses Deichbandes und in die Vorstände derjenigen Sielachten und besonderen Sielgenossenschaften eintritt, in welchen die ersten Beamten der Aemter Brake, Rodenkirchen, Abbehausen und Burhave den Vorsitz haben;

2. der Deichamts-Auditor Schmedes zu Oldenburg, welcher für die Angelegenheiten des Deichbandes im Districte der Aemter Oldenburg und Elsfleth dem Deichconducteur Meineke zu Hülfe beigegeben ist, für diejenigen Sielachten und besonderen Sielgenossenschaften dieses Deichbandes aber, in welchen die ersten Beamten der Aemter Oldenburg und Elsfleth den Vorsitz im Vorstande haben, als Mitglied in den Vorstand eintritt;

3. der Deichconducteur Euler jetzt zu Varel, welcher für die Angelegenheiten des Deichbandes im Districte der Aemter Rastede und Varel dem Deichconducteur Meinecke zur Hülfe beigegeben ist, für diejenigen Sielachten und besonderen Sielgenossenschaften dieses Deichbandes aber, in welchen die ersten Beamten der Aemter Rastede und Varel den Vorsitz im Vorstande haben, als Mitglied in den Vorstand eintritt.

Diese drei Districts-Wasserbaubeamte können sich gegenseitig vertreten.

C. für den dritten Deichband:

1. Der Deichinspector Hullmann zu Jever, welcher als Mitglied in den Vorstand des Deichbandes und der darin belegenen Sielachten, mit Ausnahme der Bockhorner Sielacht, eintritt;

2. der Deichconducteur Euler in Varel, welcher als Mitglied in den Vorstand der Bockhorner Sielacht eintritt.

Diese beiden Districts-Wasserbaubeamte können sich gegenseitig vertreten.

D. für den vierten Deichband und für die darin belegenen Sielachten, der Deich-Inspector Wöbcken, jetzt zu Elsfleth.

E. Für die außerhalb des Hauptdeichs belegenen Wasserbaugenossenschaften im Amte Oldenburg, welche sich nach Art. 344. der Deichordnung den Bestimmungen des ersten und zweiten Theils der Deichordnung unterworfen haben, für die Donnerschweer Sielacht und die Ohmsteder Siel- und Mühlenacht, der Deichamts-Auditor Schmedes zu Oldenburg.

Oldenburg, 1855 Decbr. 21.

Bödeker.

Kropp.

Außerordentliche Commission.

Köhrungs-Commission.

3. Die Nachköhrung der Hengste für die Beschälzeit 1856 wird, wie früher, in den Monaten Januar und Februar 1856 hier in Oldenburg, und zwar an jedem Dienstag und Freitag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Statt finden.

Die Termine zur Nachköhrung der Hengste aus den Marschgegenden, zu Jever und Strohhausen, werden später bekannt gemacht werden.

Oldenburg, 1855 December 25.

Graf von Wedel. Rumpf. Konrich.

4. Grobbrodpreise im Amte Tettens.

1) beim Bäcker Duitsmann zu Tettens,
2) beim Müller Hintzen zu Tettens,
3) beim Kaufmann Böksen zu Altgarmssiel,
4) bei F. E. Gerdes Wwe. zu Neugarmssiel,
5) beim Müller Westendorf zu Middoge,
6) beim Bäcker T. H. Janssen zu Middoge,
7) beim Kaufmann Mennen zu Hohenkirchen,
8) beim Bäcker Rudolphi zu Hohenkirchen,
9) beim Müller Mammen zu Tengshauser-Mühle,
10) beim Kaufmann Janssen zu Friederikensiel,
11) beim Kaufmann Hillers zu Friederikensiel,
12) beim Müller Koch, zur Fr. Vorw.-Mühle, 10 Pfd. für 14 gr.;
13) beim Müller Ulrichs zu Sophienmühle, 10 Pfd. für 27 gr.;
14) beim Kaufmann Carstens zu Wangeroge,
15) beim Bäcker Hinrichs zu Wangerooge, 10 Pfund für 30 gr.

Amt Tettens, December 31. 1855.

Jürgens.

Eiben.

5. **Grobbrodpreise,**
der Bäcker und Kaufleute im Amte Minsen.

	10 Pfund zu
1. H. D. von Cölln zu Minsen	28 Gr.
2. H. E. Harms, Minsen	28 „
3. G. H. Gerken zu Förrien	29 „
4. J. H. Onnen zur Stumpenser Mühle .	28 „
5. J. J. Dudden zu Osteraltendeich . . .	28 „
6. F. Cassens zu Horumersiel	28 „
7. Chr. W. Hinrichs daselbst	28 „
8. A. M. Taddiken zu Wiarden	28 „
9. F. Kreymborg zu Horumersiel	28 „
10. J. F. Tiarts zu Horumersiel . . .	28 „

Entsäuerung

Landesbibliothek Oldenburg

11. H. T. Albers zu Hooksiel . . . . . 30 Gr.
12. H. T. Gloistein zu Hooksiel . . . . 30 „
13. H. B. Janssen „ „ . . . . 28 „
14. D. Fimmen „ „ . . . . . 28 „
15. C. Melchers zu Waddewarden . . . . 28 „
16. R. Andreae zu Waddewarden . . . . 28 „
17. C. Bungenstock zu Waddewarden . . . 28 „
18. H. T. Christophers zu Waddewarder Mühle 30 „
19. H. J. Eden zu Wüppels . . . . . 30 „
20. J. H. Folkers zur St. Joostermühle . 28 „
21. H. Frerichs zur Altenbrücke . . . . 28 „
22. B. H. Behrends zum Altendeich . . 30 „
23. J. F. Kollmann zu Oldorf . . . . 30 „
24. F. B. Minssen zur Altenbrücke . . . 28 „
25. J. Gathemann zu Cildumersiel . . . 27 „

Amt Minsen, 1855 December 31.

Stecke.

Rehmeyer.

Testaments-Eröffnungen.

6. Da der Hausmann Friedrich Boiken Focken zu Immerwarfen gestorben ist, so soll dessen mit seiner verstorbenen Ehefrau gemeinschaftlich errichtetes Testament, soweit es seine Disposition betrifft, am

9. Januar 1856,

Morgens 10 Uhr, hieselbst bekannt gemacht werden.

Amt Minsen, 1855, December 30.

Stecke.

Rehmeier.

Gestohlene Sachen.

7. In der Nacht vom 29./30. v. M. ist aus einem Hause in Schortens mittelst Einsteigens eine zinnerne Kaffekanne etwa 1½ Kannen fassend, mit einem messingenen Krahne, einem zinnernen Knopfe auf dem Deckel und den Buchstaben R A I unter dem Boden gezeichnet, gestohlen worden, — was zu dem bekannten Zwecke hierdurch bekannt gemacht wird.

Jever, aus dem Landgerichte, 1855. Decbr. 19.

Mölling.

Schmedes.

Verpachtungen.

8. Am

(3.) dritten Januar 1856,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Onnen Wirthshause zu Neuende pl. m. 90 Grasen Weideland, zur Sibbetsburg, gehörend, öffentlich meistbietend auf 2 oder 3 Jahre verpachtet werden; wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen, Auctionator.

9. Das zum hiesigen Gerberhofe gehörige Wohnhaus soll am

4. Januar k. J., Abends 6 Uhr,

in Carl Rehmstedt Wirthshause hies. öffentlich zur Verheuerung aufgesetzt werden.

Jever, 1855. Decbr. 27.

A. Ludw. Harms m. n.

10. Die zu dem Gute „Moseshütte" gehörigen Aecker, als:

9 Aecker im Buschstück,
1 Acker vor Moseshütte,
1 dito bei Wittwe Reuter Wohnung,

sollen am

11. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle, zum Gartenbau verheuert werden.

Jever, 1856, Januar 2.

Ziegfeld.

Vergantungen.

Schweine-Verkauf.

11. Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, läßt am Sonnabend, den

5. Januar k. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

ca. 50 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1855. Decbr. 20.

v. Cölln.

12. Der Rechnungssteller Ziegfeld in Jever läßt

am 10. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf seinem Gute „Moseshütte", einige Eichen-, Ellern-, Birken-, und Weiden-Bäume verganten.

Jever, 1856 Januar 2.

13. Der Handelsmann Mens Popken läßt am Sonnabend, den

12. Januar 1856,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Bargen, zu Hohenkirchen, Behausung:

ca. 40 Stück magere, große und kleine Schweine bester Race, worunter mehrere trächtige, auch ca. 1000 Pfd. Speck, Schinken, Schweine-Rücken, Rippen und Köpfe, sowie eine Parthie Fett,

Landesbibliothek Oldenburg

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jever, 1855 December 31.
v. Cölln.

Notificationen.

14. Meinen auswärtigen Freunden, auf diesem Wege eine freundliche Einladung zu dem Freitag, den 4. Januar 1856 in meinem Hause stattfindenden **Balle**.
Sengwarden, Decbr. 28. 1855.
J. H. A. Wilms.

14. Auf dem Wege von der Wittmunder Chaussee nach Wiefels sind vor einigen Tagen 2 Bücher meiner Leihbibliothek verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Vergütung der Bemühung mir gef. wieder zukommen zu lassen.
Jever, 31. Decbr. 1855.
J. F. G. Trendtel.

15. Für Manufactur-, Colonial- und Holzhandlungen, können mit guten Zeugnissen versehene Handlungsgehülfen, auf nächste Ostern Stellen nachgewiesen werden durch
J. H. Carstens in Jever.

17. Ich wünsche auf Mai einen werkverständigen Schmiedegesellen, und verspreche demselben auch guten Lohn.
Coldewey. T. R. Stadtlander.

18. Gute mürbekochende Bohnenerbsen, bei Scheffeln und Tonnen, hat zu verkaufen
Sillensteder Mühlenreihe. Helmr. Janßen.

19. Weil. Christopher Peters zu Werdum Erben, wollen das ihnen gehörende, daselbst belegene Häuslingshaus, aus zwei Wohnungen bestehend, mit Gartengrund, am

6. Januar k. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in C. F. Bargen Wirthshause zu Hohenkirchen, zum Antritte auf 1. Mai 1856 unter der Hand verkaufen.

Sollte ein Verkauf nicht abgeschlossen werden, so sollen die beiden Wohnungen auf 1 Jahr, von Mai 1856 an, am gedachten Tage und Orte verheuert werden.

Hohenkirchen, 1855, Decbr. 16.
Jürgens.

20. Meine Geschäftsfreunde, welche noch Kalender für 1856 von mir in Commission haben, werden ersucht, mir dieselben vor dem 15. Januar k. J. retourniren zu wollen. Spätere Remittenden können nicht angenommen werden.
J. F. G. Trendtel.

21. Eine Mamsell sucht, auf Mai 1856, eine Stelle als Haushälterin.
Zu erfragen in der Expedition dieser Blätter.

Zur Berichtigung.

99. So eben wird mir eine öffentliche Anzeige des Herrn Kaufmann Otten in Jever unter dem Titel:

Dr. Romershausen's verbesserte

Augen-Essenz

nebst einer Probe des Präparats vorgelegt.

Ich sehe mich daher veranlaßt, diesem Mißbrauch meines Namens aufs ernstlichste entgegen zu treten. Meine bereits seit 1/4 Jahrhundert in ihren heilsamen Wirkungen anerkannte und über unsern Welttheil hinaus verbreitete **Augenessenz**, bedarf keiner Verbesserung, am wenigsten durch den **Ignotus** des Herrn Kaufmann Otten.

Das vorliegende angepriesene Machwerk gehört in die Cathegorie der vielen seitherigen Nachahmungsversuche, deren Gebrauch nach öffentlichen Mittheilungen schon mehrfach nachtheilige Folgen gehabt hat. Vergl. Dr. **Geiß 12. Jahres-Bericht, dessen Officin in Aken a. d. Elbe meine Augenessenz allein ächt und bewährt liefert.**

Ich will zwar dem Herrn Otten N. N. im Verkaufe seines Präparats nicht hinderlich sein, wenn er dasselbe unter seinem eigenen **berühmten Namen** ausbieten will, aber den gesetzwidrigen Mißbrauch meines Namens dulde ich nicht.

Universität Marburg im December 1855.
Dr. E. Romershausen,
Ritter rc.

Auf Veranlassung obiger Berichtigung bemerke ich, daß ich dem Herrn Apotheker L. Müller dorten, eine Niederlage meiner Dr. Romershausen'schen Augenessenz übergeben habe und kann das sich für dieses Mittel interessirende Publicum, den 12. Jahres-Bericht in dessen Officin unentgeltlich in Empfang nehmen.

Eine Flasche der Essenz, die auf lange Zeit ausreicht, kostet nebst Gebrauchsanweisung Thlr. 1. Pr. Crt.
Aken a. d Elbe im December 1855.
Dr. F. G. Gleiß,
Apotheker.

25. Auf Ostern wird für eine Handlung und Wirthschaft ein Gehülfe gesucht.
Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

26. Eine Demoiselle, welche in allen häuslichen Arbeiten sowohl, wie im Milchwesen erfahren und schon längere Zeit conditionirt hat, wünscht auf Mai 1856 eine Stelle, entweder unter Leitung der Hausfrau, oder auch wohl als Haushälterin. Auf Salair wird nicht so sehr gesehen, als auf eine gute freundliche Behandlung. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden.
Nähere Auskunft ertheilt
Hohenkirchen, 1855 Decbr. 31.
Jürgens, Rechgsst.

27. Ich werde am Sonnabend, den 5. dies. Mon., einen schweren fetten Ochsen schlachten, wovon ich das Fleisch meinen geehrten Gönnern empfehle. Noch bemerke ich, daß ich diesen Winter allwöchentlich fette Ochsen schlachten werde.
C. Wolff.

Landesbibliothek Oldenburg

Die nach der Composition des Königl. Professors **Dr ALBERS** zu **Bonn** angefertigten **ächten**

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde**, und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesen günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich für den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 12 Grt. bei

Jever. **E. M. Hillers Wwe.**

29. 300 Thlr. Pupillengelder sind unter meiner Nachweisung zinsträgig zu belegen.

Bruns.

30. Sogleich, auf Ostern oder Mai suche ich einen Lehrling für mein Geschäft.

Jever. Zerfuß, Schlossermeister.

Todes-Anzeige.

31. Am 28. d. M. wurde uns das am 26. September d. J. geborne Töchterchen durch einen plötzlichen Tod entrissen.

Dr. K. Meinardus.

Bestellungen

auf das mit dem 1. Januar beginnende I. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt für Jeverland **30** gr., einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Jeverländischen Nachrichten" ist für Jeverland vierteljährlich **25** gr. und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten Sätzen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Jever kostet das Wochenblatt **27** gr. und die Jeverl. Nachr. **21** per Quartal, ohne Besorgungskosten.

In **Ostfriesland** (Hannover) kostet das Jeversche Wochenblatt, Postaufschlag einbegriffen, vierteljährlich **34** Grote.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg